

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **30.04.2015**, 17:05 Uhr – 19:30 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff (bis 20:30 Uhr), Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Jan Leiß, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann,

von der SPD-Fraktion

Martina Biel, Thomas Fastermann, Ludger Steinmann, Georg Tyrell, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Susanne Dähne, Carsten Peters, Reinhard Scholz, Christine Schulz,

von der FDP-Fraktion

Bernd Mayweg (bis 18:40 Uhr), Jürgen Reuter (ab 18:40 Uhr),

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel,

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP

Sebastian Kroos,

von der UWG-MS

Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Stephan Bracht, Joachim Brendel, Thomas Harten, Martin Homann-Niehoff,

von der Verwaltung

Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Christian Schowe, Dirk Lohaus, Reinhard Adams, Gerd Franke, Jörg Krause, Michael Milde, Detlef Weigt, Ulrich Winter, Reinhard Hopp,

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst,

Gäste:

Herr Josef Kuhr, geschäftsführenden Gesellschafter der Kuhr Immobilienbesitz GmbH & Co. Kg und Sohn

Herr Arch. Hensel, Architekturbüro Kleihues + kleihues

Herr Laumann, kaufmännischer Geschäftsführer der LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a.G.
 Herr Arch. Manfred Bukowski, Architekturbüro Bukowski
 Herr Arch. Frank Lecke, Architekturbüro Lecke

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 30.04.2015

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder hier: Sachkundige Einwohner**
 2. **Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz erforderlich ist.
 3. **Mitteilungen der Verwaltung**
 4. **Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
 5. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Stadthafen 1, Hafenweg 46 - 50, Projekt Kuhr
 - 5.2. Stadthafen 1, Hafenweg 34 - 44, Ergebnis des Bieterverfahrens Stadtwerkegrundstücke
 - 5.3. Berücksichtigung der bisherigen städtebaulichen Ergebnisse laufender Projektentwicklungen an der Nordseite des Stadthafen 1 in der weiteren Bauleitplanung
 - 5.4. Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 - 2020
 - 5.5. Grundsätze für die Vergabe städtischer Grundstücke - Mehrfamilienhäuser, Gemeinschaftswohnformen -
 - 5.6. Künftige Unterbringung der VHS, der Schulpsychologischen Beratungsstelle und der Westfälischen Schule für Musik / Entwicklung des Hörster Parkplatzes
- V/0282/2015
III
- V/0088/2015
III
- V/0247/2015
II
- V/0754/2014
IV

- V/0129/2015
III
- 5.7. Ergebnisse der modellhaften Erprobung einer Wohnstandortentwicklung in der Ringstraßen- und Heerde-siedlung in Hilstrup-Ost - Impulse zur Stabilisierung des Wohnstandortes Hilstrup-Ost
- V/0046/2015
V
- 5.8. Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster - Prüfergebnisse der Verwaltung zur Empfehlungsliste zum Thema "Anreizsysteme zu klimafreundlichem Handeln"
- V/0092/2015
V
- 5.9. Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster
- V/0127/2015
V
- 5.10. European Energy Award 2015 - Energiepolitisches Arbeitsprogramm
- 6. Stadtplanung**
- V/0220/2015
III
- 6.1. Bebauungsplan Nr. 575: Mecklenbecker Straße / Huberstraße / Geschwister-Scholl-Straße / Beckstraße / Bonhoefferstraße
Beschluss zur Aufstellung
- V/0184/2015
III
- 6.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 543: Hilstrup - Glasuritstraße / Osttor / Bergiusstraße
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/0217/2015
III
- 6.3. Bebauungsplan Nr. 510: Amelsbüren - Landsberger Straße / Deermannstraße
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/0215/2015
III
- 6.4. Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit für die frühzeitige Bürgerinformation
im Rahmen des Verfahrens zur 65. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen
- 7. Verkehr**
- V/0232/2015
III
- 7.1. Verbesserung der Radwegeverbindungen in der Stadtregion Münster für den Alltagsverkehr
- V/0219/2015
III
- 7.2. Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Bahnhofsbereich Hilstrup (Planungsbeschluss)
- V/0224/2015
III
- 7.3. Einsatz von Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet, Anschaffung und Installation von Informationstafeln für Radfahrende und Online-Präsentation der Zählergebnisse
- V/0126/2015
III
- 7.4. Grevener Straße - Reduktionsvariante zur Umgestaltung des Straßenraumes zwischen Steinfurter Straße und Yorkring

- | | | |
|---------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>V/0170/2015</u>
III | 7.5. | Grevener Straße/ Am Burloh - Umbau des Knotenpunktes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Radfahrer und Fußgänger und barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Am Burloh C und D" im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen zwischen Nienkamp und Kanalstraße |
| <u>V/0096/2015</u>
III | 7.6. | Umplanung der Hüfferstraße / Gerichtsstraße im Abschnitt zwischen der Robert-Koch-Straße und Schlossplatz
Planungsbeschluss |
| <u>V/0043/2015</u>
III | 7.7. | Aufwertung der Bushaltestellen "Am Hohen Ufer", A-SO/0011/2013 (Anlage 1),
Straßenquerung an der Bushaltestelle "Am Hohen Ufer" sicher gestalten, A-SO/0012/2013 (Anlage 2),
Anregung n. § 24 GO NRW, lfd. NR. 43/2013 (Anlage 3) |
| <u>V/0166/2015</u>
III | 7.8. | Osthofstraße - fehlende Radverkehrsanlagen zwischen der B 235 und Münster Albachten |
| | 8. | Bauvorhaben |
| | 9. | Verschiedenes |

Der Vorsitzende Herr Fastermann begrüßte eingangs die Ausschussmitglieder, die insbesondere zu TOP 5.1 bis 5.3 der Tagesordnung hinzu geladenen Vertreter und Vertreterinnen der Bezirksvertretung Münster-Mitte, die geladenen Gäste, die erschienenen Besucher und Besucherinnen sowie die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnete um 17:05 Uhr die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder hier: Sachkundige Einwohner
---------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------

Herr Fastermann bat die neuen Mitglieder Frau Hammes sowie die Herren Berg, Harten, Brendel, Dr. Bonn, Homann-Niehoff, Bracht, Dieler und Mayweg nach vorn, verpflichtete sie als neue Mitglieder des Ausschusses gemäß der Verpflichtungsformel des Rates und seiner Gremien und hieß sie im Namen des gesamten Ausschusses herzlich willkommen.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Herr Fastermann beantragte für die SPD im Ausschuss die Vertagung folgender Tagesordnungspunkte:
5.6, 5.8, 7.4, 7.6, 7.7

Herr Peters beantragte für die GAL/Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss die Vertagung folgender Tagesordnungspunkte:
7.2, 7.5, 7.8,

Herr Reuter beantragte für die FDP im Ausschuss die Vertagung folgender Tagesordnungspunkte:
5.4, 5.5, 5.9

Herr Fehlauer beantragte für die CDU im Ausschuss die Vertagung folgender Tagesordnungspunkte:
6.3

In der nachfolgenden Abstimmung stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen für die Vertagung aller genannten Tagesordnungspunkte, ausgenommen TOP 6.3.
Die von der CDU beantragte Vertagung dieses TOP's wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU und ohne Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend verständigte sich der Ausschuss ohne Gegenrede darauf, die Punkte 5.1, 5.2 und 5.3 in der Tagesordnung vorzuziehen.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz erforderlich ist.
-----------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Ausschuss bat um zusätzlichen Verwaltungspräsenz im Rahmen der Beratungen zu den TOP's 6.2, 6.3 und 6.4.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Herr Schowe verwies eingangs darauf, dass den neuen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern im Ausschuss kurzfristig schriftliche Informationen über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Ämter 61 und 63 im Kontext der Ausschussarbeit zur Verfügung gestellt werden (analog zum Infomaterial an die neuen Mitglieder des Ausschusses in der neuen Ratsperiode).

Frau Dähne bat in diesem Zusammenhang um Einbeziehung in den Adressatenkreis.

Herr Schowe berichtete anschließend über den im Rahmen einer Seminararbeit laufenden studentischen Wettbewerb der MSA-Münster school of architecture zum Thema „WohnortStadt“. Insgesamt werden drei exemplarische Potentialräume im Stadtgebiet seitens der Studierenden unter den Aspekten Erreichbarkeit/Verkehr/Infrastruktur und Wohnen/Nachverdichtungspotentiale in den Focus genommen werden.
Die Auswahl der Untersuchungsräume unterliegt keiner kommunalen stadtplanerischen Priorität.

Herr Schowe kündigte darüber hinaus Verkehrszählungen im Bereich Bült in den nächsten Wochen an.

Herr Schowe wies darauf hin, dass im Rahmen der „Stadtgespräche“ eine Veranstaltung zum Thema „Meine Wohnung, mein Quartier, meine Stadt“ in Kooperation mit der VHS in Vorbereitung sei. Die Initiative für diese Veranstaltung gehe zurück auf einen Ratsantrag, auch nicht-organisierten Bürgerinnen und Bürgern außerhalb vertretender Lobbygruppen eine Möglichkeit zur Diskussion des Themenfeldes Wohnen zu geben.

Herr Schowe kündigte eine schriftliche Stellungnahme von straßen.nrw zum baulichen Zustand sowie der geplanten Sanierung des Überfliegers B51 (overfly) im Kreuzungsbereich mit der Weseler Straße an.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Keine Bekanntgaben.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Keine Stellungnahmen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Stadthafen 1, Hafenweg 46 - 50, Projekt Kuhr

Herr Fastermann begrüßte Herrn Josef Kuhr für die Kuhr Immobilienbesitz GmbH & Co. Kg und Sohn sowie Herrn Architekt Norbert Hensel vom Architekturbüro Kleihues & Kleihues und bat um Vortrag.

Herr Schultheiß verwies vorab auf den für die kommende Sitzung vorgesehenen Aufstellungsbeschluss zur Bauleitplanung für das Wohngebiet „Neuhafen“ auf dem ehemaligen OSMO-Gelände, auf das Wettbewerbsergebnis „Hafentor“ Projekt Kuhr und das Ergebnis des Bieterverfahrens „LVM/Bukowski/Lecke“. Eine Anpassung der Nahtstellen der drei Teilbereiche sowie die Koordination einer optimierten Grünplanung seien besondere Aufgabenbereiche des Verfahrens.

Herr Hensel erläutere im Anschluss die wesentlichen Merkmale der Planung und verwies in diesem Zusammenhang insbesondere auf folgende Aspekte:

- Anhebung des Plangebietes in Teilen um ca. 3 m auf das Niveau der Schillerstraße.
- Dadurch sei die Zufahrt zur geplanten Tiefgarage (ca. 276 PKW- und 370 Fahrradstellplätze) ohne Rame möglich.
- Insgesamt seien 3 Baukörper geplant, der Baukörper im Bereich der Grundstücksspitze sei als eine städtebauliche Dominante mit 8-12 Geschossen geplant.
- Das geplante Nutzungskonzept verteile sich auf ca. 7000 m² Bruttowohnfläche sowie auf ca. 10.000 m² Bruttobürofläche.
- Das Vorhaben orientiere sich gleichwertig zur Schillerstraße sowie zur Wasserkante.
- Das Projekt werde ausschließlich barrierefrei errichtet

Auf anschließende Nachfrage aus dem Ausschuss verwiesen Herr Kuhr und Herr Hensel ergänzend auf folgende Punkte:

- Das zu erwartende Mietniveau werde sich am allgemeinen Mietniveau orientieren
- Öffentlich geförderter Wohnungsbau werde nicht errichtet.
- Die Verlegung des unterirdisch verlaufenden 110 KV Stromkabels auf dem Grundstück sei aus Kostengründen nicht geplant.
- Das Projekt werde bzgl. der Wärmedämmung die gesetzlichen Vorgaben der ENEV-Novelle erfüllen und im Normalbetrieb keinen zusätzlichen Energiebedarf ergänzend zur vorgesehenen regenerativen Eigenversorgung erzeugen.
- Eine Verschattung der angrenzenden, bestehenden Wohnbebauung entlang der Schillerstraße wird ausgeschlossen.
- Der geplante „Steelenwald“ als „Kunst am Bau“ trage dem Anspruch an die Kulturschiene Hafen Rechnung
- Als Fassadenmaterial seien Backstein bzw. Metall vorgesehen.

Herr Fastermann bedankte sich für den Vortrag und leitete über auf den nachfolgenden Vortrag von Herrn Manfred Bukowski.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Stadthafen 1, Hafenweg 34 - 44, Ergebnis des Bieterverfahrens Stadtwerkegrundstücke**

Herr Fastermann begrüßte im Anschluss Herrn Laumann von der LVM sowie die Herren Architekten Bukowski und Lecke und bat um Vorstellung des 1. Preisträgers des Bieterverfahrens „Stadtwerkegrundstück Stadthafen 1“.

Herr Bukowski erläuterte das Projekt mit Blick auf die städtebaulichen, architektonischen und geplanten Nutzungsaspekte.

Grundlegende, planerische Idee des Projekts sei die vertikale Anordnung unterschiedlicher urbaner Nutzungen, beginnend mit einer weitgehend öffentlichen oder halb-öffentlichen Nutzung in den Erdgeschossen. Darüber seinen Büroflächen und in der weiteren Vertikalen privates Wohnen / Hotelnutzung (Turm) angesiedelt. Die OSMO-Halle 3a werde nach dem Abriß in ihren Grundzügen rekonstruiert Sie gewährleiste eine Durchlässigkeit und Transparenz auch in die rückwärtigen Bereiche des Projekts.

Herr Fastermann begrüßte für die SPD im Ausschuss das Vorhaben insbesondere mit Blick auf die geplante Rekonstruktion des Hallendachs und deren Einbeziehung in den öffentlichen Raum.

Herr Peters plädierte für die künftige Nutzung der Halle als öffentliches Forum.

Frau Dähne verwies auf die Absicht des Investors, keine Teilveräußerungen zu beabsichtigen.

Herr Sagel sprach von der „Monotonie des Rechtecks“ im neuen Quartier Hafen 1 und befürchtet „negative Strahlkraft“ für die umgebenden Wohngebiete (etwa Klein Muffi) bzgl. der künftigen Mietentwicklung und Segregationstendenzen.

Herr Fastermann verwies ergänzend auf die Zusage der Investoren Kresing und Deilmann auf Einhaltung des gemäß Masterplan Stadthafen geforderten Anteils öffentlich geförderter Wohnungen im neuen Quartier (26 % der Nettowohnfläche).

Herr Schultheiß verwies auf die Zusage der Architekten, auch weiterhin für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Herr Fastermann bedankte sich abschließend bei den Vortragenden für die detaillierte Erläuterung des Projektes im Namen des Ausschusses.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0282/2015****Berücksichtigung der bisherigen städtebaulichen Ergebnisse laufender Projektentwicklungen an der Nordseite des Stadthafen 1 in der weiteren Bauleitplanung**

Herr Schowe erläuterte Intention und Inhalt der einzubringenden Vorlage und verwies mit Blick auf die Kernaussagen des Masterplans Hafen nachdrücklich auf die Absicht der Verwaltung, das bestehende Heizkraftwerk der Stadtwerke – auch perspektivisch – in seinem jetzigen Bestand sowie mit Blick auf mögliche Erweiterungen satzungsrechtlich abzusichern. Entsprechende Gutachten würden hierzu im Rahmen des Bauleitplanverfahrens in Auftrag gegeben.

Herr Schultheiß verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass auch die bereits im Plangebiet veräußerten Grundstücke bauleitplanerisch einbezogen würden.

Im Kern gehe es im Hafengebiet um eine Konversion in Richtung Gewerbe und Wohnen. Der bestehende Kraftwerksstandort sei ein „Nukleus“ der Stadt und dürfe mittel- und langfristig nicht gefährdet werden. Daraus resultierende Lärmschutzanforderungen seien fester Bestandteil der späteren bauleitplanerischen Abwägung.

In der anschließenden Diskussion verdeutlichte Herr Fastermann die Erwartung der SPD im Ausschuss, aufgrund der angestrebten heterogenen Strukturen von Wohnen (ca. 300 WE) und umfangreichen Büroflächen sowie in Anbetracht der umgebenden emittierenden Gewerbe- und Kraftwerksflächen im Rahmen des Bauleitplanverfahrens eine Mischgebietsausweisung für Teilflächen zu prüfen (Prüfauftrag).

Herr Peters verwies für die GAL im Ausschuss darauf, der weitere Ausbau der GuD-Anlage der Stadtwerke Münster dürfe weder durch eine heranrückende Nutzung noch durch höhere Lärmschutzanforderungen gefährdet werden. Darüber hinaus sei zur Vermeidung weiterer Verkehrsbelastungen im Hansaviertel der zusätzliche Kfz- und Fahrradstellplatzbedarf auf den Grundstücken nachzuweisen.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0088/2015**

**Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und
Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 -
2020**

Auf Antrag der FDP vertagte der Ausschuss den Tagesordnungspunkt einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Aussprache in die kommende Sitzung.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0247/2015**

Grundsätze für die Vergabe städtischer Grundstücke - Mehrfamilienhäuser, Gemeinschaftswohnformen -

Auf Antrag der FDP vertagte der Ausschuss den Tagesordnungspunkt einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Aussprache in die kommende Sitzung.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0754/2014**

Künftige Unterbringung der VHS, der Schulpsychologischen Beratungsstelle und der Westfälischen Schule für Musik / Entwicklung des Hörster Parkplatzes

Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig vom Ausschuss von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0129/2015**

Ergebnisse der modellhaften Erprobung einer Wohnstandortentwicklung in der Ringstraßen- und Heerdesiedlung in Hiltrup-Ost - Impulse zur Stabilisierung des Wohnstandortes Hiltrup-Ost

Herr Weigt erläuterte die Zielstellung der Vorlage mit Blick auf die weitere Wohnstandortentwicklung des lagebegünstigten Gebietes Hiltrup-Ost.

Herr Reuter sah gemäß Vorlage Möglichkeiten einer Nachverdichtung im Gebiet.

Herr Peters plädierte dafür, den gesamten Stadtteil Hiltrup-Ost in die weiteren Entwicklungsüberlegungen einzubeziehen und erläuterte den nachfolgenden Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Ausschuss möge beschließen:

1. Wie Vorlage
2. Der Prozess der modellhaften Erprobung einer Wohnstandortentwicklung in der Ringstraßen- und Heerde-Siedlung wird in das vom Land geförderte Projekt der Quartiersentwicklung (Förderangebot „Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“) für ganz Hiltrup-Ost überführt und in diesem Rahmen fortgeführt. Hierbei sind die Anwohnerinnen und Anwohner zu beteiligen.
3. Die Vorlage wird zudem den weiteren Fachausschüssen (Sozialausschuss, KIB) eben-

falls zur Beratung vorgelegt, um eine sachgerechte Beratung zu ermöglichen.“

Herr Schowe sah keine Probleme, den Sozialausschusses sowie die KIB in die weitere Beratung der Vorlage einzubeziehen. Dennoch liege die Zuständigkeit des Themas beim ASSVV.

Herr Fehlauer plädierte dafür, das Projekt durch Ausweitung nicht zu gefährden.

Herr Dr. Bonn auf die Schaffung weitgehender Barrierefreiheit im Gebiet.

Herr Harten zitierte ein ähnlich gelagertes Vorhaben der Stadt Ahaus und regte einen interkommunalen Gedankenaustausch dazu an.

Die CDU im Ausschuss beantragte im Anschluss Abstimmung über die gemäß BV-Hiltrup geänderte Fassung der Vorlage:

„Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1) Der Ergebnis- und Erfahrungsbericht zur modellhaften Erprobung einer kooperativen Wohnstandortentwicklung in der Ringstraßen- und Heerdesiedlung in Hiltrup-Ost 2014 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die Anregungen aus der Bürgerschaft (Anlage 2: Nr. 4, 6, 8-19) zur Infrastrukturentwicklung aus dem bisherigen Prozess zu prüfen ~~und nach Möglichkeit umzusetzen.~~
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, modellhaft bei der zukünftigen Wohnstandortentwicklung mit Blick auf die Wohnsituation älterer Viertelbewohner in Hiltrup-Ost auf eine stadtteilverträgliche Errichtung von zusätzlichen barrierefreien und bezahlbaren Wohnungen und den barrierefreien Umbau von Wohnungen mit geeigneten Kommunikations- und Ansprachestrategien hinzuwirken. **Dabei sollen insbesondere mit der Wohn- und Stadtbau GmbH für die, in deren Eigentum stehenden Wohnungen Gespräche geführt werden.**
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich nördlich der Straße Osttor und östlich der Einmündung der Straße Loddenweg ein Strukturkonzept unter Beachtung der Ergebnisse des bisherigen Wohnstandortentwicklungsprozesses zu erstellen (Siehe Anlage 5: Standortentwicklung Quartier am Lodden für Hiltrup-Ost). **Dazu sollen auch Möglichkeiten im Rahmen des „Masterplan Quartiersentwicklung“ eingezogen werden. (evtl. finanzielle Förderung in diesem Rahmen).**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Vorlage entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen. Sollten in der Umsetzung der Beschlusspunkte 2), 3) und 4) noch Beschlüsse erforderlich sein, werden hierzu Beschlussvorlagen mit Bezifferung der finanziellen Auswirkungen vorgelegt.“

Der Ausschuss lehnte den CDU-Änderungsantrag mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL sowie der Linken gegen die Stimmen von CDU, FDP und der ÖDP/Piraten ohne Enthaltungen ab.

Anschließend vertagte der Ausschuss die abschließende Beratung und Beschlussfassung der Vorlage mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL sowie der Linken und gegen die Stimmen der CDU, der FDP sowie der ÖDP/Piraten und regte ebenfalls mehrheitlich die Erweiterung der Beratungskette um die KIB sowie den ASSGVA an (gleiches Ab-

stimmungsergebnis) an.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0046/2015**

Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster - Prüfergebnisse der Verwaltung zur Empfehlungsliste zum Thema "Anreizsysteme zu klimafreundlichem Handeln"

Auf Antrag der SPD vertagte der Ausschuss den Tagesordnungspunkt einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Aussprache in die kommende Sitzung, um dem AUKB die Möglichkeit der Vorberatung zu geben.

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0092/2015**

Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster

Auf Antrag der FDP vertagte der Ausschuss den Tagesordnungspunkt einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Aussprache in die kommende Sitzung aufgrund des Hinweises auf eine in Vorbereitung befindliche Ergänzungsvorlage.

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0127/2015**

European Energy Award 2015 - Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Die Vorlage wurde ohne vorherige Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vom Ausschuss beschlossen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten „Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Münster“ (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen zusätzliche Haushaltsmittel nicht erforderlich sind, da sie bereits veranschlagt sind. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen, soweit sie mit Kosten verbunden sind, stehen unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates (Finanzierungsvorbehalt).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine zusätzlichen Finanzmittel erforderlich.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtplanung

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0220/2015**

**Bebauungsplan Nr. 575: Mecklenbecker Straße / Huberstraße / Geschwister-Scholl-Straße / Beckstraße / Bonhoefferstraße
Beschluss zur Aufstellung**

Die Vorlage wurde ohne Aussprache mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, GAL, der Linken sowie der ÖDP/Piraten gegen die Stimmen von CDU und FDP ohne Enthaltungen angenommen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich der Aaseestadt zwischen Mecklenbecker Straße, Huberstraße, Bonhoefferstraße sowie dem Grünzug zwischen Stephanus- und Jakobus-Kirche ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein (einfacher) Bebauungsplan aufzustellen, welcher die zur verträglichen baulichen und strukturellen Weiterentwicklung in diesem Stadtbereich notwendigen Festsetzungen enthält.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 209,

Flurstücke 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 214, 215, 216, 219, 220, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 251, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 291, 292, 293, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 372, 375, 398, 399, 400, 401, 428, 429, 430, 431, 447, 451, 453, 456, 459, 467, 468, 503, 510, 511, 512, 513, 516, 517,

Teile der Flurstücke 499, 501, 502.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans keine Kosten entstehen.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0184/2015**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 543:
Hiltrup - Glasuritstraße / Osttor / Bergiusstraße
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung**

Herr Dr. Bonn plädierte für eine ausreichende Beleuchtung der geplanten Passage in den Nachtstunden.

Herr Peters sieht im Rahmen der zu beschließenden Offenlegung weitere Optimierungsmöglichkeiten des Entwurfs.

Abschließend beschloss der Ausschuss die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich zwischen dem Bahnhof Hiltrup, Glasuritstraße, Osttor, Marktallee und Bergiusstraße im Stadtteil Hiltrup ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen (Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 543).

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Hiltrup, Flur 10,

Flurstücke 735, 736, 737, 739, 1014, 1015, 1367, 1369

Teile der Flurstücke 1109, 1287, 1329, 1349, 1368, 1390, 1406, 1419.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 543 gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die vorhabenbedingten Kosten werden vom Vorhabenträger getragen. Näheres regelt der zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Münster abzuschließende Durchführungsvertrag.

Die nicht maßnahmebedingten Kosten werden in der Vorlage V/0219/2015 „Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Bahnhofsbereich Hiltrup (Planungsbeschluss)“ dargestellt (parallele Beratung am 23.04. in der BV Hiltrup und am 30.04.2015 im ASSVW).“

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0217/2015

Bebauungsplan Nr. 510: Amelsbüren - Landsberger Straße / Deermannstraße 1. Beschluss zur Aufstellung 2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung

Der Ausschuss beschloss ohne Aussprache mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, GAL, FDP, der Linken und der ÖDP/Piraten gegen die Stimmen der CDU ohne Enthaltungen die Annahme der Vorlage.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich an der Landsberger Straße und Deermannstraße in Amelsbüren ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb des Plangebiets liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Amelsbüren, Flur 12,

Flurstücke 81, 202, 424, 426 sowie Teile der Flurstücke 344, 631 und 637.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 510 „Amelsbüren - Landsberger Straße / Deermannstraße“ öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Die Kosten für den Straßen- und Kanalbau werden auf ca. 1,1 Mio. Euro geschätzt.

Das Plangebiet befindet sich überwiegend in Eigentum der Stadt Münster. Durch die Veräußerung der Baugrundstücke sind Einnahmen zu erwarten.“

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0215/2015

Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit für die frühzeitige Bürgerinformation im Rahmen des Verfahrens zur 65. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

Der Ausschuss stimmte der Vorlage ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen nimmt die „Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit für die frühzeitige Bürgerinformation“ (s. Begründung) im Rahmen des Verfahrens zur 65. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster (zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung dieser frühzeitigen Bürgerinformation.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Vorlage 0215/2015 entstehen der Stadt Münster Kosten für die beteiligten Gutachter und ggf. die Veranstaltungsdurchführung, die im Rahmen des derzeit zur Verfügung stehenden Budgets des Amtes Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung gedeckt werden können.“

Punkt 7 der Tagesordnung**Verkehr****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0232/2015****Verbesserung der Radwegeverbindungen in der
Stadtregion Münster für den Alltagsverkehr**

Der Ausschuss stimmte der Vorlage ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für alle nachfolgend erläuterten Alltags-Radverkehrsverbindungen in der Stadtregion Münster eine konkretisierende Analyse mit priorisierten Maßnahmen (Prioritätenliste) zur Mängelbeseitigung aufzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Prioritätenliste den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Anschließend sollen die Radverkehrsverbindungen umgehend ertüchtigt und danach öffentlichkeitswirksam beworben werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

1. Die Kostenkalkulation zur Mängelbeseitigung wird den Gremien mitsamt der Prioritätenliste in einer gesonderten Vorlage mitgeteilt. Für die Finanzierung sollen grundsätzlich keine zusätzlichen, sondern vorhandene Haushaltsansätze genutzt werden, einerseits durch Bündelung radverkehrsspezifischer Haushaltsmittel und andererseits durch Umschichtung. Die detaillierten Kosten je Route und ggf. erhöhter Aufwand in Abhängigkeit vom Standard werden in den weiteren Vorlagen dargestellt.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0219/2015****Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Bahnhofsbe-
reich Hiltrup (Planungsbeschluss)**

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vertagt.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0224/2015**

**Einsatz von Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet,
Anschaffung und Installation von Informationsta-
feln für Radfahrende und Online-Präsentation der
Zählergebnisse**

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Jahren 2015/2016 insgesamt 8 Radverkehrszählstellen einzurichten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zählergebnisse der verschiedenen Zählstellen für die Öffentlichkeit zugänglich und transparent auf der Website der städtischen Verkehrsplanung darzustellen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zwei Informationstafeln, die die Radverkehrsmengen öffentlichkeitswirksam abbilden, anzuschaffen und im I. Quartal 2016 am Neutor sowie an der Hammer Straße zu installieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Gesamtkosten in Höhe von 120.500 € anfallen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0008	Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2015	40.000	Radverkehrszählstellen
			2016	72.000	Radverkehrszählstellen
Produktgruppe	1202	Verkehrsplanung			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Auszahlungen			2015	3.100	Datenübertragung
			2016	5.400	Datenübertragung
Summe aller Auszahlungen/Saldo				120.500	

Die Finanzierung der Zählstellen (Hardware, Software, Installation) erfolgt aus Mitteln der Ämter 61 und 66 und ist als laufendes Verwaltungsgeschäft zu betrachten.

Die Einrichtung von acht neuen Zählstellen erfolgt aus Haushaltsmitteln von Amt 66, die Kosten für die notwendigen Tiefbauarbeiten werden ebenfalls von Amt 66 getragen.

Kosten Amt 66:

- je Zählstelle einmalig Kosten für die Hardware in Höhe von ca. 4.000,00 €,
- je Zählstelle einmalig Kosten für die Tiefbauarbeiten in Höhe von ca. 6.000,00 €,
- je Informationstafel „Eco-Barometer“ einmalig ca. 16.000 €.

Die zusätzlichen laufenden Kosten für die Datenübertragung zur „Eco-visio“ Plattform und die Software trägt der Haushalt von Amt 61.

Kosten Amt 61:

- einmalig 700,00 € im Jahr 2015 für die Übertragung der Daten auf den Verkehrsrechner der Stadt Münster,
- pro Zählstelle jährlich 600,00 € für die Datenübertragung zur „Eco-visio“ Plattform (inkl. Software Eco-visio“):
 - a) für das Jahr 2015 werden für die Zählstellen 2-5 (vgl. Anlage 1) 2.400,00 € Datenübertragungskosten fällig, für die Zählstelle am Neutor (vgl. Anlage 1) sind die Datenübertragungskosten für das Jahr 2015 in Höhe von 600,00 € bereits beglichen,
 - b) für das Jahr 2016 werden bei insgesamt neun Zählstellen 5.400,00 € Datenübertragungskosten fällig.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Folgekosten jährlich ab 2017 ca. 5.400,00 € betragen.

Entsprechend den neuen Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah vom 01.12.2014) sind für Kommunen, die durch die für Verkehr zuständige oberste Landesbehörde als fußgänger- und fahrradfreundlich anerkannt sind, Dauerzählstellen für den Radverkehr sowie Informationstafeln ab dem Jahr 2016 förderfähig. Es können daher Fördermittel in Höhe von 70% der förderfähigen Kosten im Rahmen eines Einplanungsgesprächs beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehrs des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt werden. Um nach Möglichkeit mit der Umsetzung der Maßnahme bereits in 2015 beginnen zu können, wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt.“

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0126/2015**

Grevener Straße - Reduktionsvariante zur Umgestaltung des Straßenraumes zwischen Steinfurter Straße und Yorkring

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vertagt.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0170/2015**

Grevener Straße/ Am Burloh - Umbau des Knotenpunktes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Radfahrer und Fußgänger und barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Am Burloh C und D" im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen zwischen Nienkamp und Kanalstraße

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vertagt.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0096/2015**

**Umplanung der Hüfferstraße / Gerichtsstraße im Abschnitt zwischen der Robert-Koch-Straße und Schlossplatz
Planungsbeschluss**

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vertagt.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
V/0043/2015**

**Aufwertung der Bushaltestellen "Am Hohen Ufer",
A-SO/0011/2013 (Anlage 1),
Straßenquerung an der Bushaltestelle "Am Hohen
Ufer" sicher gestalten, A-SO/0012/2013 (Anlage 2),
Anregung n. § 24 GO NRW, lfd. NR. 43/2013 (Anla-
ge 3)**

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vertagt.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
V/0166/2015**

**Osthofstraße - fehlende Radverkehrsanlagen zwi-
schen der B 235 und Münster Albachten**

Die Vorlage wurde ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen vertagt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Keine Bauvorhaben.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Steinmann von der SPD regte an, bei der Auswahl der künftigen Standorte für eine konti-
nuierliche Zählung der Verkehrsteilnehmer nach Auswertung der Erfahrungen mit dem Betrieb
der Anlagen in einer 2. und 3. Welle weitere Standorte hinzuzunehmen.

Herr Reuter regte an, Kostentransparenz für die Öffentlichkeit im Rahmen der Anschaffung her-
zustellen.

Das Tiefbauamt kündigte an, die digitalen Zählstellen künftig auch bei Tiefbaumaßnah-
men/Baustellen einzusetzen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 19:35 Uhr

gez.

Thomas Fastermann
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung